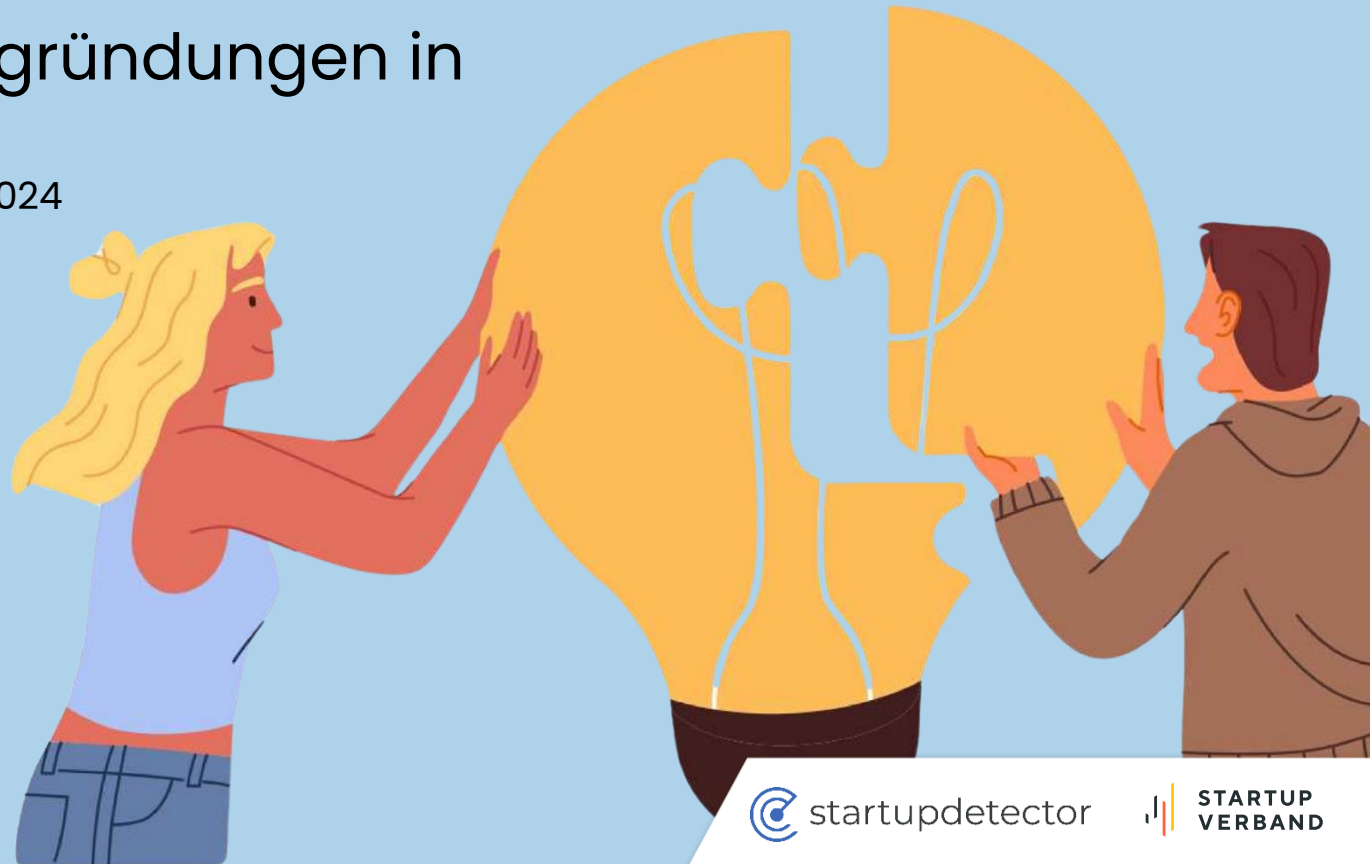


Next Generation

Startup-Neugründungen in Deutschland

Januar – Dezember 2024



Kernergebnisse des Reports

1

2024 wurden **in Deutschland 2.766 Startups gegründet**: Das sind **11 % mehr als 2023**. 2024 ist damit nach 2021 das bisher zweitstärkste Gründungsjahr.

2

Berlin und München sind weiterhin **die** mit Abstand **stärksten Startup-Hotspots** – pro Kopf zeigt sich jedoch, dass auch kleinere, forschungsnah Standorte ganz oben mitspielen.

3

Auf regionaler Ebene ist **ein großes Stadt-Land-Gefälle erkennbar**: 38 % aller Startups werden in sechs deutschen Kreisen bzw. kreisfreien Städten gegründet, die 11 % der Bevölkerung stellen.

4

Software boomt weiter: Nachdem sich der Sektor 2023 gegen den Trend positiv entwickelt hat, steigen die Gründungen 2024 um weitere 33 % – mit 618 Startups liegt der Wert auf Rekordniveau.

Vorgehen für diesen Report



Erfassung und **Analyse** der **Startup-Neugründungen** in Deutschland



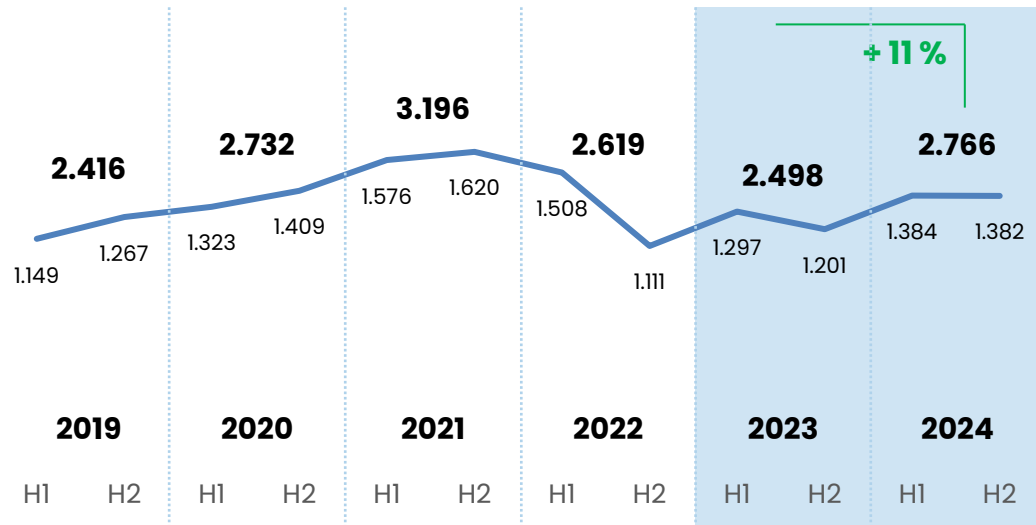
Nutzung von **Handelsregisterdaten** (aufbereitet durch startupdetector)



Darstellung von Trends in der Frühphase durch **kontinuierliches Monitoring**

Startup-Neugründungen liegen 2024 über den beiden Vorjahren, 11 % Anstieg gegenüber 2023

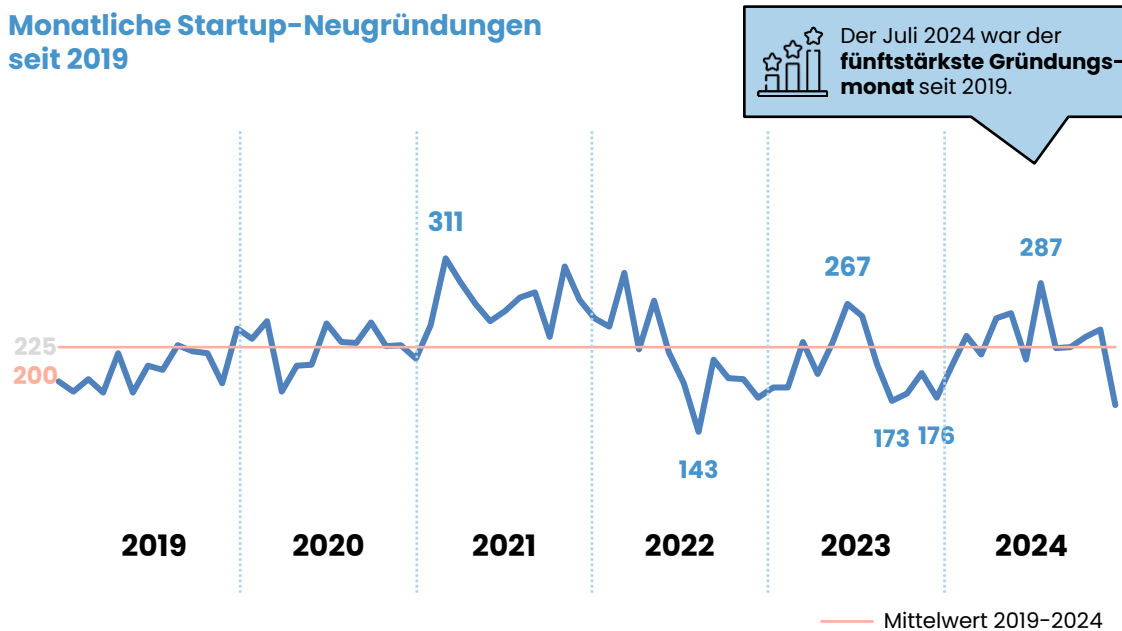
Anzahl Startup-Neugründungen seit 2019



- Die Zahl der Startup-Neugründungen ist ein wichtiger **Gradmesser für die Stimmung** im Innovationsökosystem.
- Die **Gründungsaktivität steigt 2024** im Vergleich zu 2023 um 11 % – die Zahlen liegen auch leicht über dem Wert aus 2022.
- Damit zeigt der Trend wieder klar nach oben und **2024 ist** hinter dem Rekordjahr 2021 **das bisher zweitstärkste Gründungsjahr**.

Die Startup-Neugründungen bewegen sich nach Rückgang nun wieder in Richtung Wachstum

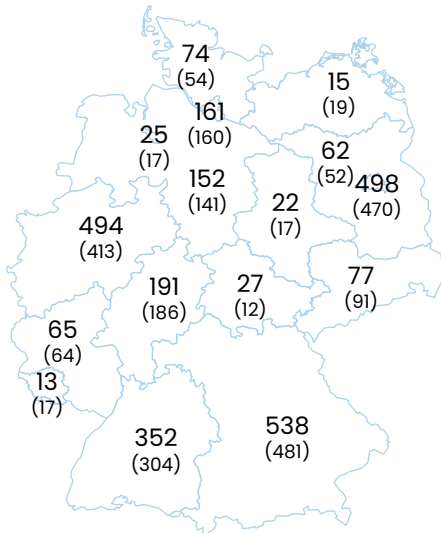
Monatliche Startup-Neugründungen seit 2019



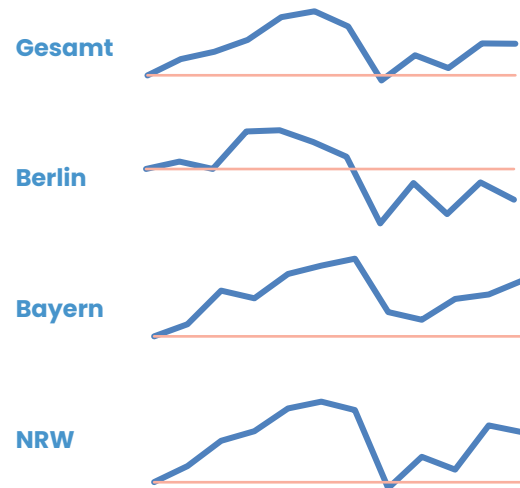
- Nach dem Gründungsboom 2021 **zeigen sich ein deutlicher Knick im zweiten Halbjahr 2022** und eine Stabilisierung 2023.
- Die sich hier bereits andeutende **Tendenz nach oben wird 2024 bestätigt** – mit relativ beständig hohen Quoten.
- Die Dynamik und Stabilität der Entwicklung 2024 deuten auf eine Trendwende und die **Rückkehr auf den Wachstumspfad** hin.

Die positive Entwicklung ist fast im gesamten Bundesgebiet sichtbar – NRW legt deutlich zu

Startup-Neugründungen 2024 (2023 in Klammern)



Entwicklung Top-3 Bundesländer¹ Normiert auf H1 2019



- Der **positive Trend** ist **im Großteil Deutschlands sichtbar** – in nur drei Bundesländern sind die Zahlen 2024 rückläufig.
- Bayern, Berlin** und **NRW** liegen in absoluten Zahlen weiterhin **vorne** – einen besonders großen Anstieg um ein Fünftel verzeichnet NRW.
- Im wichtigen Hotspot **Berlin erholt sich** die Gründungsdynamik **etwas langsamer** als an den anderen führenden Standorten.

1) Dargestellt wird die halbjährliche Gründungszahl, normiert auf das erste Halbjahr 2019 (dargestellt als Basislinie).

Startup-Dynamik offenbart klares Stadt-Land-Gefälle



Die **Verteilung der Startup-Neugründungen** nach Bundesländern offenbart im Zeitverlauf ein stabiles Bild, das weiterhin **durch** ein starkes **Stadt-Land-Gefälle geprägt** ist.

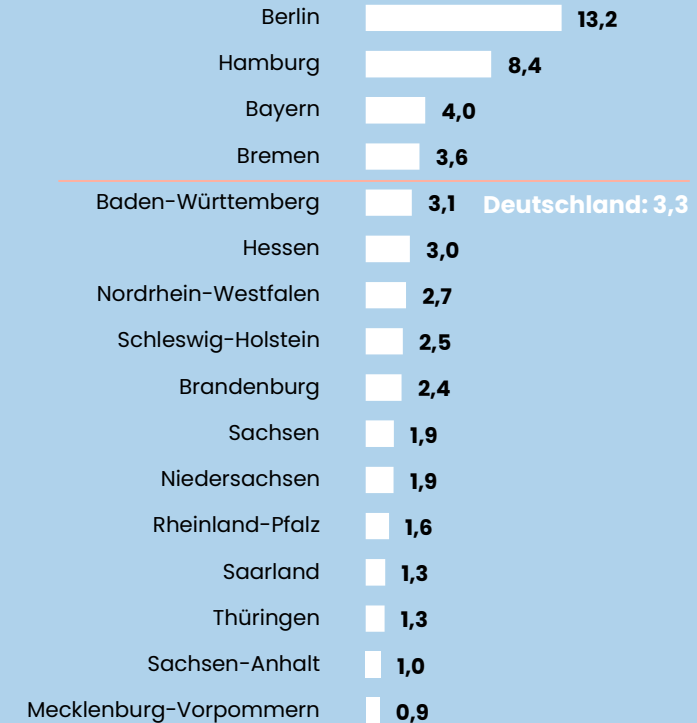


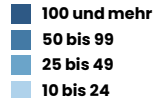
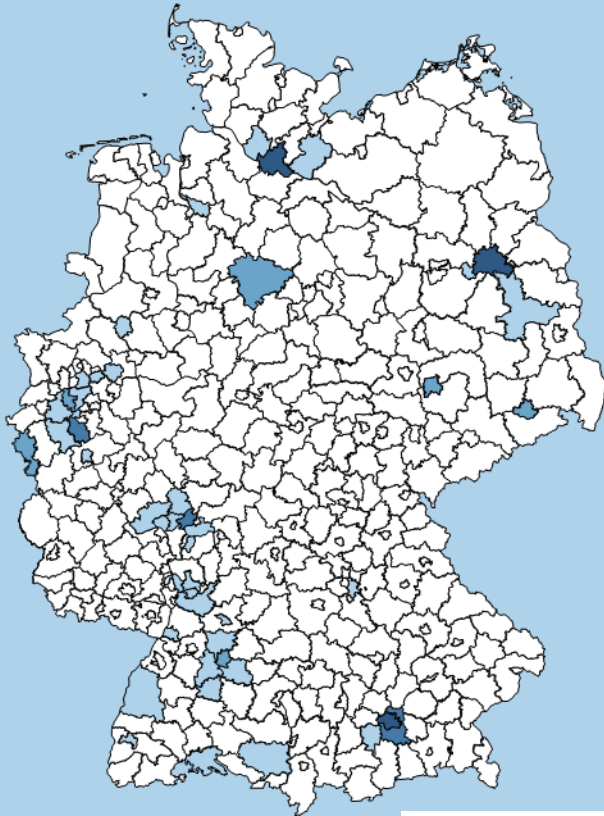
Die Stadtstaaten **Berlin und Hamburg zeichnen sich durch** ein reges Gründungsgeschehen **aus** – Bayern profitiert von München als Großstadt und Startup-Hotspot.



Stärker **ländlich geprägte Regionen tun sich** beim Aufbau von Startup-Ökosystemen **schwer**: Hier sind eine enge Zusammenarbeit vor Ort und die Vernetzung mit relevanten Hotspots zentral.

Startup-Neugründungen pro 100.000 Einwohner*innen 2024





Startups konzentrieren sich noch auf einige wenige Hotspots



Im letzten Jahr **sind in 6 Kreisen 50 oder mehr Startups gegründet** worden¹: 38 % aller neuen Startups sind hier entstanden – gleichzeitig leben nur 11 % der Bevölkerung hier und 17 % des BIPs werden dort erwirtschaftet.²



In 354 der 400 Kreise wurden jeweils **weniger als 10 Startups** gegründet³: Auf diese entfallen 36 % der Neugründungen, obwohl hier 60 % des BIPs erwirtschaftet werden und 70 % der Bevölkerung leben.



Diese Schieflage deutet einerseits wirtschaftliche Veränderungen der kommenden Jahre an, **zeigt** aber andererseits auch, dass noch **große Potenziale jenseits der Hotspots** zu heben sind.

1) Dabei handelt es sich um Berlin (498 Neugründungen), München (203), Hamburg (161), Köln (73), den Landkreis München (58) sowie Frankfurt am Main (51).

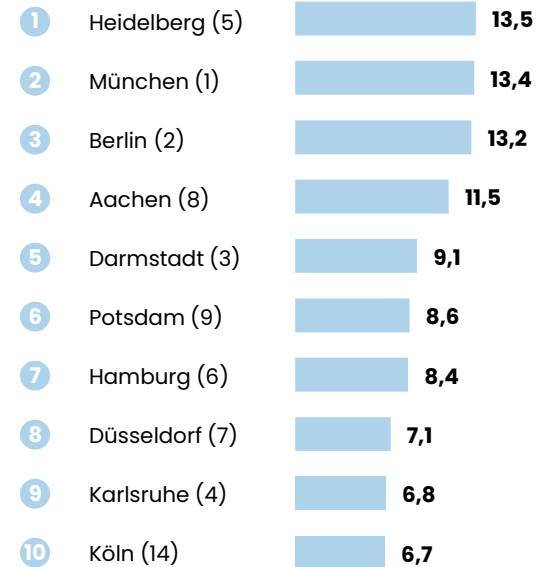
2) Die Berechnungen zum BIP beziehen sich auf Daten für 2022 und bei der Bevölkerung auf 2023 (Quelle: Destatis).

3) Diese Kreise sind auf der Karte weiß markiert.

Forschungsnahe Standorte setzen wichtige Akzente

- In **Berlin und München** werden mit Abstand die meisten Startups gegründet und auch pro Kopf **dominieren** die beiden Hotspots in den letzten Jahren **mit Blick auf die Startup-Dynamik**.
- Der Standort **Heidelberg**, der sich seit Jahren durch ein starkes Gründungsgeschehen im Umfeld der Universität auszeichnet, **schiebt sich** in dieser Statistik **erstmals auf Platz 1**.
- Das unterstreicht die Bedeutung **forschungs- und hochschulnaher Ökosysteme**, die neben dem internationalen Hotspot Berlin zunehmend das zweite **Erfolgsmodell Deutschlands** darstellen.

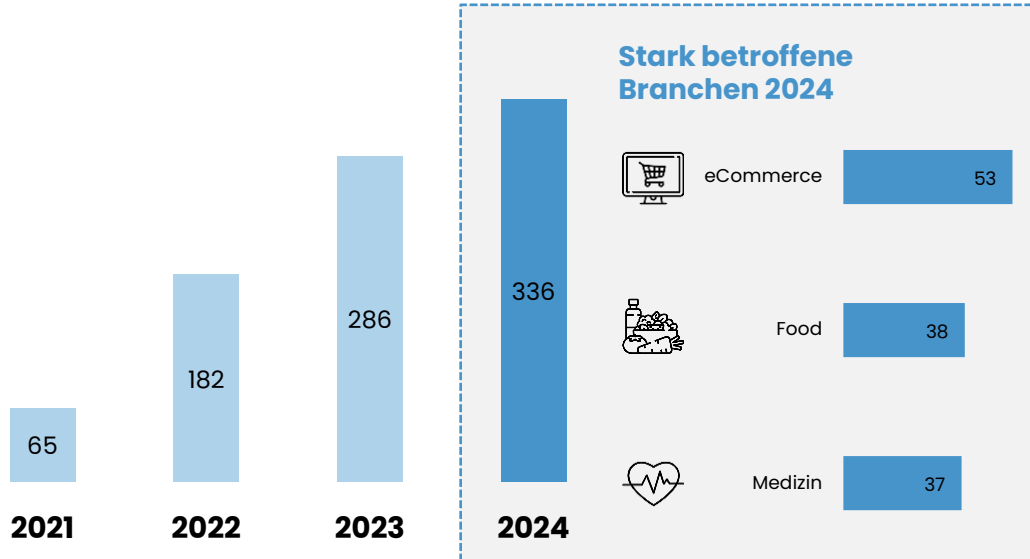
Top-10 Städte Neugründungen 2024 pro 100.000 Einwohner*innen¹ Platzierung 2023 in Klammern



¹⁾ In der Analyse wurden nur Städte mit mindestens 150.000 Einwohner*innen berücksichtigt. Platzierungen beinhalten auch die weiteren Nachkommastellen.

Insolvenzen nehmen im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld zu – B2C-Sektor besonders betroffen











Startup-Insolvenzen 2021 bis 2024¹ Startups bis zehn Jahre Alter



- Neben Neugründungen sind **Insolvenzen ein weiterer Gradmesser** der Entwicklung und Herausforderungen des Ökosystems.
- Insolvenzen sind zu einem Teil normal und moderate Anstiege spiegeln die, in den letzten Jahren **gewachsene, Startup-Zahl wider**.
- Seit 2021 ist diese Zahl jedoch deutlich gestiegen: **Wirtschaftliche Herausforderungen** der letzten Jahre **machen sich bemerkbar**.

¹) Neben dem Anstieg der Insolvenzen ist auch die Zahl der sonstigen Unternehmensliquidationen im Betrachtungszeitraum angestiegen. Eine detaillierte Aufschlüsselung findet sich hier: <https://www.startup-dashboard-deutschland.de/insolvenzen>

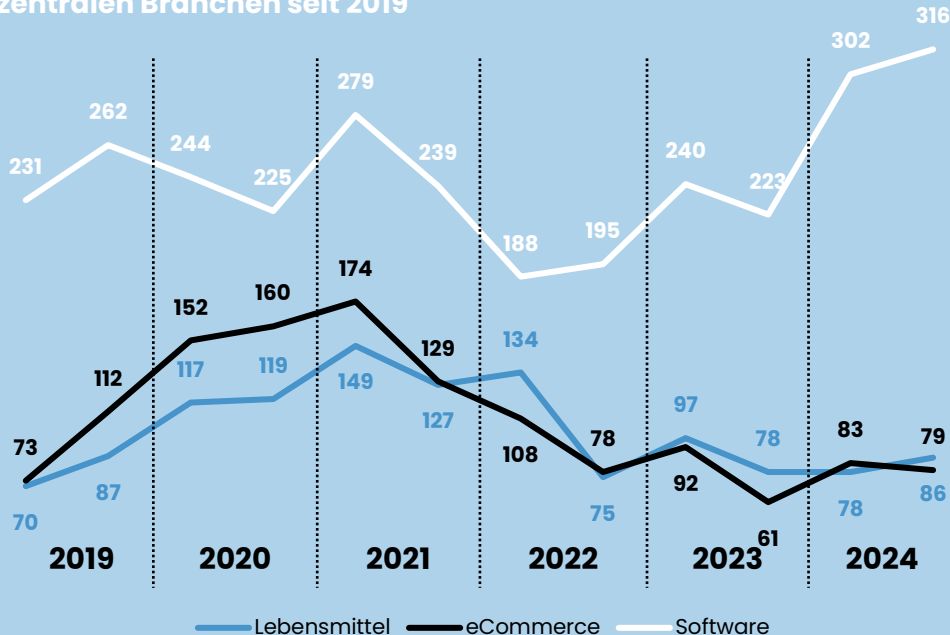
Der Boom im Bereich Software reißt nicht ab – auch Bildung und Gaming zuletzt wieder mit Aufwind

	Branche	Neugründungen 2024	Entwicklung Gegenüber 2023	Position 2023
1	Software	 618	+33 %	1
2	Medizin	 293	+9 %	2
3	Food	 164	-6 %	3
4	eCommerce	 162	+6 %	4
5	Gaming	 129	+26 %	6
6	Industrie	 119	+6 %	5
6	Bildung	 119	+25 %	10
8	Medien	 106	+7 %	7
9	Mobilität	 100	+5 %	10
10	Personal	 99	+2 %	8

- Der generelle **Anstieg macht sich in fast allen Branchen bemerkbar**: Food und eCommerce stabilisieren sich nach klarem Rückgang 2023.
- Die **positivste Entwicklung zeigt der Bereich Software**, nachdem er bereits 2023 dem negativen Trend trotzte.
- Auch **Bildung und Gaming**, die nach dem Corona-Boom 2021 zwei schwierige Jahre hatten, **legen wieder zu**.

Zahl der neuen Software-Startups erreicht Rekordniveau

Halbjährliche Startup-Neugründungen in zentralen Branchen seit 2019



- Mit Blick auf die Sektoren und Geschäftsfelder sind **zwei gegenläufige Entwicklungen** seit dem Rekordjahr 2021 **erkennbar**.
- Der Aufschwung der Software-Branche unterstreicht die **Bedeutung von Effizienzsteigerungen durch KI & Co** in wirtschaftlich schwierigen Phasen.
- Die deutlichen **Rückgänge** bei eCommerce und Food **zeigen, wo Konsumenten sparen** und **Marktpotenziale überschätzt** wurden.

Das ist die Methodik der Next Generation-Reportreihe zu Startup-Neugründungen



Mit der Next Generation-Reportreihe veröffentlichen Startup-Verband und startupdetector **halbjährlich ein Monitoring der Gründungsdynamik** im Startup-Ökosystem.



Hierfür wird auf die **Daten von startupdetector** zurückgegriffen: Hierbei handelt es sich um eine Datenbank mit Startups in Deutschland, die über Handelsregisterdaten identifiziert wurden.



Um **zeitliche Trends methodisch zuverlässig zu erfassen**, werden keine später identifizierten Startups (z.B. nach Finanzierungsrunden oder Wechsel von Geschäftsmodellen) berücksichtigt.

Vorgehen zur Identifikation von Startups:

1

Breite automatisierte Vorselektion möglicher Startups aus allen deutschen Handelsregistereinträgen

2

Händische Prüfung dieser Unternehmen (ca. 20 % aller Einträge) auf ihren Startup-Charakter¹

3

Selektion von etwa 3 % aller Neueintragungen **als Startups** inkl. Ergänzung relevanter Informationen

1) Als Startup werden Unternehmen mit einem maximalen Alter von 10 Jahren verstanden, die entweder ein innovatives Produkt vertreiben und/oder starkes Wachstumspotenzial („Skalierungsfähigkeit“) aufweisen.

Kontakt



Jannis Gilde
jg@startupverband.de



Dr. Alexander Hirschfeld
ah@startupverband.de



Vanusch Walk
vw@startupverband.de



Dr. Felix Engelmann
felix@startupdetector.de

Arnas Bräutigam
arnas@startupdetector.de